Schulinternes Fachcurriculum

Deutsch

Grundschule Barkelsby

Stand Juli 2025

Basale Kompetenzen

Fachspezifische Kompetenzen

Sprachliche Kompetenzen	Mathematische Kompetenzen
– **Sprechen und Zuhören**: Der Bereich umfasst die Fähigkeit, sich mündlich und schriftlich mit anderen Personen adressatengerecht über Sachverhalte verständigen zu können (Gesprächskompetenz); Voraussetzung dafür ist ein entsprechender Wortschatz und die Fähigkeit, Wörter zu Sätzen zusammenzubauen und deren Bedeutung zu verstehen. – **Lesen**: Hierzu gehören insbesondere die Leseflüssigkeit (Wörter und Sätze schnell und sicher erfassen) und Lesestrategien (Inhalte ganzer Texte und deren Absicht erfassen, zunehmend auch bei digitalen Texten). – **Schreiben**: Das umfasst die Schreibflüssigkeit (zügiges und orthografisch korrektes Schreiben von Wörtern und Sätzen) sowie die Beherrschung von Schreibstrategien (Planen, Formulieren und Überarbeiten von zusammenhängenden Texten).	– **Prozessbezogene mathematische Kompetenzen**: Hierunter fallen das Aufstellen von Vermutungen zu Zusammenhängen, Erläutern von mathematischen Zusammenhängen, Entwickeln von Lösungsstrategien mithilfe systematischen Probierens, Entnehmen von für Lösungen relevanten Informationen aus Texten und Auswählen von geeigneten Darstellungsformen für Lösungen. – **Inhaltsbezogene mathematische Kompetenzen**: Der Bereich umfasst insbesondere ein tragfähiges Zahlverständnis (das heißt eine grundlegende Vorstellung von Zahlen und Stellenwerten, das Verbinden von zentralen Darstellungsformen und Verstehen von Zahlbeziehungen). Für ein tragfähiges Operationsverständnis sollten Rechenoperationen nicht nur regelbasiert ausgeführt, sondern verstanden werden.
Kognitive Kompetenzen	**Sozial-emotionale Kompetenzen**
– **Selektive Aufmerksamkeit**: Beschreibt die Fähigkeit, zu fokussieren und irrelevante Reize zu unterdrücken. – **Arbeitsgedächtnis**: Speichert kurzfristig begrenzte Menge an Informationen zur Weitergabe an das Langzeitgedächtnis. Die Leistungsfähigkeit des Arbeitsgedächtnisses ist relevant für den Aufbau der fachlichen Kompetenzen. – **Lernstrategien und metakognitive Regulation**: Lernstrategien können eingesetzt werden, um Inhalte zu erarbeiten und zu erinnern. Metakognition beschreibt die Planung, Überwachung und Regulierung des Lernprozesses und den Einsatz von Lernstrategien. – **Vorwissen**: Beschreibt vorhandenes Wissen, an das Neugelerntes angeknüpft werden kann.	– **Soziale Kompetenz**: Umfasst die Entwicklung von Freundschaftsbeziehungen und das Finden der eigenen Rolle in Bezugsgruppen. – **Bindung**: Beschreibt das Ausbalancieren von Beziehungen innerhalb und außerhalb der Familie. – **Emotionale Kompetenz**: Umfasst die Fähigkeit, Emotionen angemessen auszudrücken, und Strategien im Umgang mit eigenen Emotionen. – **Selbstwahrnehmung**: Beschreibt den Aufbau eines Selbstkonzepts (zum Beispiel Wahrnehmung eigener Fähigkeiten) und den Umgang mit sozialen Vergleichen. Wichtig ist die Fähigkeit zum Belohnungsaufschub. – **Entwicklung der Persönlichkeit**: Meint die weitere Differenzierung im Hinblick auf Persönlichkeitsmerkmale.

- Aufstellen von Vermutungen zu Zusammenhängen → z. B. Vermutungen über den weiteren Verlauf einer Geschichte anstellen (Lesen oder Hören)
- Entnehmen relevanter Informationen aus Texte = Leseverstehen
- Auswählen geeigneter Darstellungsformen → Präsentieren und Darstellen von Texten, Wissen über verschiedene Textsorten

- Selektive Aufmerksamkeit: wichtige Informationen beim Lesen oder Hören herausfiltern
- Arbeitsgedächtnis: eine Geschichte nacherzählen
- Lernstrategien: Erwerb von Lesestrategien, Rechtschreibstrategien, …
- Vorwissen: vorhandenes Wissen über Sprache, Inhalte, Texte, … aktivieren und nutzen

- Soziale K.: Partner- und Gruppenarbeiten (z. B. Schreibkonferenz, Lesen von Dialogen)
- Emotionale K.: Auseinandersetzung mit Gefühlen beim kreativen Schreiben und Lesen literarischer Texte
- Selbstwahrnehmung: Wahrnehmung von Fortschritten beim Schreiben und Lesen

Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH), Verpflichtende Inhalte des SIFC Sachunterricht - Überfachliche und basale Kompetenzen, o. J., https://fachportal.lernnetz.de/index.php/sh/faecher/sachunterricht/sifc-sachunterricht/verpflichtende-inhalte-des-sifc-sachunterricht/ueberfachliche-und-basale-kompetenzen.html [Zugriff am 23.06.2025].

Überfachliche Kompetenzen

z. B. Gedichtvortrag, Buchvorstellung

z. B. Erklären, argumentieren, ...

z. B. Gesprächs-strategien anwenden

z. B. In Gesprächen Rollen einnehmen

z. B. Lesen längerer Texte, Texte planen, schreiben und überarbeiten, ...

Selbstkompetenzen

Personale Kompetenzen

- **Selbstwirksamkeit:** Die Schülerin bzw. der Schüler hat Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und glaubt an die Wirksamkeit des eigenen Handelns.
- **Selbstbehauptung:** Die Schülerin bzw. der Schüler entwickelt eine eigene Meinung, trifft Entscheidungen und vertritt diese gegenüber anderen.
- **Selbstreflexion:** Die Schülerin bzw. der Schüler schätzt eigene Fähigkeiten realistisch ein und nutzt eigene Potenziale.

Motivationale Einstellungen

- **Engagement:** Die Schülerin bzw. der Schüler zeigt persönlichen Einsatz und Initiative
- **Lernmotivation:** Die Schülerin bzw. der Schüler ist motiviert, etwas zu lernen oder zu leisten.
- **Ausdauer:** Die Schülerin bzw. der Schüler arbeitet ausdauernd und konzentriert.

Lernmethodische Kompetenzen

- **Lernstrategien:** Die Schülerin bzw. der Schüler geht beim Lernen strukturiert und systematisch vor, plant und organisiert Arbeitsprozesse.
- **Problemlösefähigkeit:** Die Schülerin bzw. der Schüler kennt und nutzt unterschiedliche Wege, um Probleme zu lösen.
- **Medienkompetenz:** Die Schülerin bzw. der Schüler verarbeitet Informationen angemessen. Ausdifferenziert durch die 6 Kompetenzbereiche der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt" (KMK, 2016)

Soziale Kompetenzen

- **Kooperationsfähigkeit:** Die Schülerin bzw. der Schüler arbeitet konstruktiv mit anderen zusammen und übernimmt Verantwortung in Gruppen.
- **Konstruktiver Umgang mit Vielfalt:** Die Schülerin bzw. der Schüler zeigt Toleranz und Respekt gegenüber anderen und geht angemessen mit Widersprüchen um.
- **Konstruktiver Umgang mit Konflikten:** Die Schülerin bzw. der Schüler verhält sich in Konflikten angemessen, versteht die Sichtweisen anderer und geht darauf ein.

z. B. Lesestrategien, Rechtschreib-strategien, ...

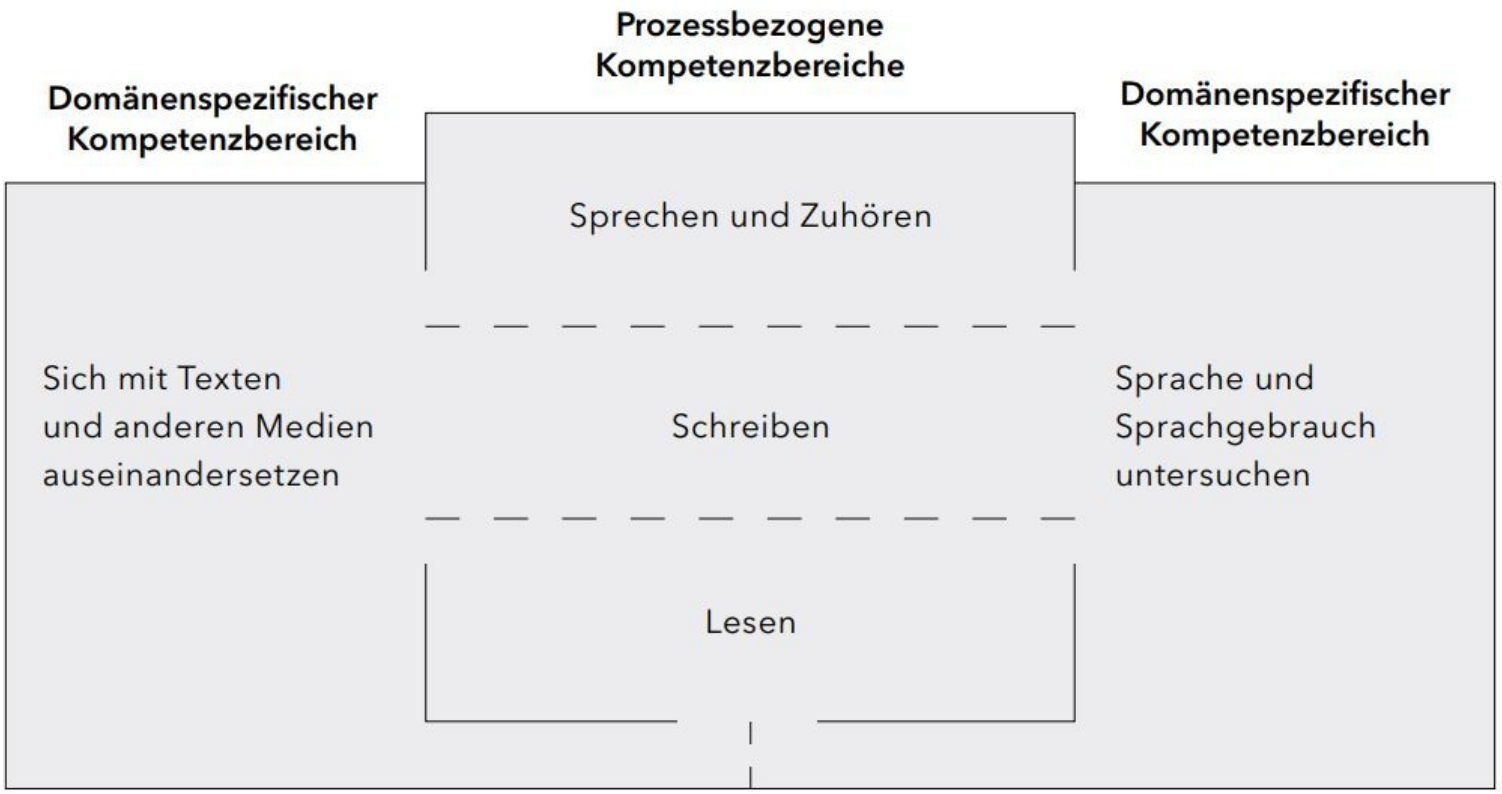
z. B. Recherchieren, einen Text im Schreibprogramm schreiben

z. B. Dialoglesen, Schreibkonferenz

z. B. In Gesprächen Gesprächsregeln einhalten und auf eine wertschätzende Gesprächsatmos-phäre achten

Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH), Verpflichtende Inhalte des SIFC Sachunterricht - Überfachliche und basale Kompetenzen, o. J., https://fachportal.lernnetz.de/index.php/sh/faecher/sachunterricht/sifc-sachunterricht/verpflichtende-inhalte-des-sifc-sachunterricht/ueberfachliche-und-basale-kompetenzen.html [Zugriff am 23.06.2025].

Kompetenzmodell Deutsch



Institut für Qualitätsentwicklung in Schulen Schleswig-Holstein (IQSH): Fachanforderungen Deutsch Primarstufe, 2. Auflage 2024, S. 23, abrufbar unter https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/deutsch/fachanforderungen.html [Zugriff am 23.06.2025].

Sprechen und Zuhören

<u>Bildungsstandards:</u>

- Zu anderen sprechen

  → angemessen und adressatengerecht kommunizeren
- Verstehend zuhören

  → Aufmerksamkeit auf Beiträge anderer richten und Verstehen zum Ausdruck bringen
- Mit anderen sprechen

  → in Gesprächen aufeinander Bezug nehmen, um kommunikative Ziele zu verfolgen
- Vor anderen sprechen

  → kurz vor anderen sprechen und eigene kommunikative Ziele verfolgen

Sprechen und Zuhören

	Klasse 1 und 2	Klasse 3 und 4
Methoden	• Morgenkreis • Wochenenderzählung • Gedichtvortrag • Hörtexte	• Morgenkreis • Wochenenderzählung • Gedichtvortrag • Hörtexte • Buchvorstellung • Vorträge/Referate
Lehrwerke Materialien	• Bildkarten für Erzählanlässe • Karten mit Satzanfängen • (Bild-)Lesespiele	• Hörtexte • Karten mit Satzanfängen • Lesespiele
Hilfsmittel Differenzierung	• Vorgegebene Satzanfänge • Wortspeicher • Visualisierungen • Scaffolding	• Vorgegebene Satzanfänge • Wortspeicher • Visualisierungen • Scaffolding
Diagnostik Leistungsbeurteilung	• LeA.SH (Klasse 1) • Unterrichtsbeobachtungen • Ergebnispräsentationen	• Unterrichtsbeobachtungen • Ergebnispräsentationen • Gedichtvorträge

Schreiben

Bildungsstandards:

- Über Schreibfertigkeiten verfügen
- Orthographisch schreiben
- Texte verfassen
- Texte planen und strukturieren
- Texte formulieren
- Texte überarbeiten

Schreiben

	Klasse 1 und 2	Klasse 3 und 4
Methoden	• Erlernen der Buchstaben • Schreibschrift (Klasse 2) • Abschreiben von Wörtern und Sätzen • Freies Schreiben mithilfe der Anlauttabelle • Schreiben zu Bildern • Einführung der RS-Strategien (FRESCH) • Erste Rechtschreibgespräche • Grundwortschatztraining	• Abschreiben von Texten • Freies Schreiben • Kriteriengeleitete Textproduktionen (z. B. Bildergeschichte, Personenbeschreibung, Märchen) • RS-Regeln, RS-Strategien (FRESCH) • Wörterbucharbeit • Grundwortschatztraining
Lehrwerke Materialien	• Einsterns Schwester Buchstabenlehrgang (Klasse 1) • Einsterns Schwester 2 (Richtig schreiben, Grundwortschatz, Texte planen und schreiben) • Richtig schreiben 1 und 2 (Jandorf) • Schreibschriftlehrgang (Westermann)	• Wörterbuch (Klett) • Rechtschreiben 3 und 4 oder Richtig schreiben 3 und 4 (Jandorf)
Hilfsmittel Differenzierung	• Anlauttabelle • Buchstabenplakate (Aushänge im Klassenraum) • Logico • Einsterns Schwester – leicht gemacht	• Übungsheft Deutsch (Mildenberger) • Buchstabenplakate (Aushänge im Klassenraum) • Logico
Diagnostik Leistungsbeurteilung	• Unterrichtsbeobachtungen • Kleine Lernzielkontrollen • Diagnosesternchen • LeA.SH (Klasse 1)	• Unterrichtsbeobachtungen • VERA3 (Klasse 3) • Textproduktionen • Rechtschreibarbeiten • Lernzielkontrollen

Lesen

<u>Bildungsstandards:</u>

- Lesefertigkeiten
  - Flüssig lesen
  - Über Lesetechniken verfügen
- Lesefähigkeiten
  - Leseverstehen
  - Über Strategien zum Leseverstehen verfügen

Lesen

	Klasse 1 und 2	Klasse 3 und 4
Methoden	• Silbenlesen, Leseteppich • Stolperwörtertexte • Erste Lesestrategien • Chorisches Lesen • Ganzschrift (Klasse 2) • Lesespiele, Lesespaziergänge	• Erzähltexte, szenische Texte, lyrische Texte, Sachtexte • Lesestrategien • Ganzschrift • Lesespiele, Lesespurgeschichten
Lehrwerke Materialien	• Liesmalhefte (Jandorf) • Übungsheft Lesen (Mildenberger) • Einsterns Schwester 2 (Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen) • Eigene Bücher, Ganzschrift	• Liesmalhefte (Jandorf) • Übungsheft Lesen (Mildenberger) • Eigene Bücher, Ganzschrift
Hilfsmittel Differenzierung	• Silbenschrift • Texte in verschiedenen Niveaus (Umfang, Wortmaterial, …) • Lesestrategien • Einsterns Schwester – leicht gemacht • Zusatzmaterial (z. B. Lesekarten vom Sternchenverlag)	• Texte in verschiedenen Niveaus (Umfang, Wortmaterial, …) • Lesestrategien
Diagnostik Leistungsbeurteilung	• Kleine Lernzielkontrollen • Diagnosesternchen • Stolperwörterlesetest • LeA.SH (Klasse 1)	• VERA3 (Klasse 3) • Stolperwörterlesetest

Sich Texten und anderen Medien auseinandersetzen

Bildungsstandards:

- Über Textwissen verfügen
- Sich im Medienangebot orientieren
- Texte in unterschiedlicher medialer Form erschließen und nutzen
- Digitale Formate und Umgebungen
- Texte präsentieren

Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen

	Klasse 1 und 2	Klasse 3 und 4
Methoden	• Textsorten und Gattungen kennen und unterscheiden • Buchvorstellungen • Klassenregeln entwickeln, untersuchen und nutzen • Tabellen und Karten lesen	• Autoren-/Autorinnenlesung • Buchvorstellung • Lesetagebuch führen • Geeignete digitale Medienangebote erkennen, vergleichen und nutzen • Digitale Werkzeuge zum Schreiben nutzen (Word)
Lehrwerke Materialien	• Einsterns Schwester 2 (Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen) • Bücher • Ganzschriften (Klasse 2)	• Bücher • Ganzschriften • Einsterns Schwester - Medienpass
Hilfsmittel Differenzierung	• Silbenschrift • Einsterns Schwester – leicht gemacht • Auswahl unterschiedlicher Textarten und Medienformen	• Auswahl unterschiedlicher Textarten und Medienformen
Diagnostik Leistungsbeurteilung	• Unterrichtsbeobachtungen • Buchvorstellungen • Lesetagebücher	• Unterrichtsbeobachtungen • Buchvorstellungen • Lesetagebücher

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

<u>Bildungsstandards:</u>

- Sprachliche Verständigung und sprachliche Vielfalt untersuchen
  - Sprachliche Verständigung als Form des Handelns
  - Mündliche und schriftliche Kommunikation
  - Ausprägungen und Bedingungen sprachlicher Variation und Vielfalt
- Sprachliche Strukturen untersuchen und nutzen
  - Wörter und Sätze
  - Texte und Gespräche
  - Rechtschreibung
  - Aussprache
  - Ressourcen zur deutschen Sprache (z. B. Wörterbücher)

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

	Klasse 1 und 2	Klasse 3 und 4
Methoden	• Einführung der Wortarten (Nomen, Artikel, Verben, Adjektive) • Satzmerkmale (Großschreibung am Satzanfang, Satzschlusszeichen) • Personalformen der Verben im Präsens	• Satzarten und Satzzeichen • Wörtliche Rede • Vertiefung der Wortarten - Nomen: Pronomen - Verben: Präteritum, Perfekt, Futur - Adjektive: Vergleichsstufen • Satzglieder
Lehrwerke Materialien	• Einsterns Schwester 2 (Sprache untersuchen) • Richtig schreiben 1 und 2 (Jandorf) • Logico	• Richtig schreiben 3 und 4 (Jandorf) • Logico
Hilfsmittel Differenzierung	• Logico • Einsterns Schwester – leicht gemacht • Farben für Wortarten und Satzglieder • Merkplakate im Klassenraum	• Logico • Farben für Wortarten und Satzglieder • Merkplakate im Klassenraum
Diagnostik Leistungsbeurteilung	• Unterrichtsbeobachtungen • Kleine Lernzielkontrollen • Diagnosesternchen	• Unterrichtsbeobachtungen • Lernzielkontrollen

Fachsprache

Wort	Satz	Text
• Buchstabe, Laut, Selbstlaut/Vokal (Klasse 1: Königsbuchstaben), Mitlaut/Konsonant, Umlaut, Zwielaut, Silbe, Alphabet • Wortfamilie, Wortstamm, Wortbaustein • Wortfeld • Wortart • - Nomen: Einzahl/Singular, Mehrzahl/Plural • - Artikel: bestimmter Artikel, unbestimmter Artikel • - Verb: Grundform, gebeugte Form • - Adjektiv: Grundform, Vergleichsformen • - Pronomen	• Satzzeichen: Punkt, Komma, Fragezeichen, Ausrufezeichen, Doppelpunkt, Redezeichen • Satzart: Aussage-, Frage-, Ausrufesatz • Wörtliche Rede/direkte Rede • Subjekt, Prädikat • Wortgruppe • Satzergänzungen: Satzglied • Vergangenheit (Präteritum, Perfekt), Gegenwart (Präsens), Zukunft (Futur)	• Titel, Inhaltsverzeichnis, Kapitel, Überschrift, Zeile, Absatz, Spalte • Abbildung, Tabelle, Diagramm, Schaubild • Autor/Autorin, Handlung, Figur, Reim, Vers, Strophe, Dialog, Sprecher/Sprecherin • Sprachliche Gestaltungsmittel: Wiederholung, Vergleich

Kompetenzerwartung zum Ende der Eingangsphase

Sprechen und Zuhören *Die Schülerin / Der Schüler…*	**Schreiben** *Die Schülerin / Der Schüler…*	**Lesen** *Die Schülerin / Der Schüler…*
äußert sich verständlich (zusammenhängend, deutlich) und situationsadäquat (themenbezogen, Reihenfolgen beachtend), hört in vertrauten und überschaubaren Situationen sinnverstehend zu, gibt Informationen korrekt wieder (z. B. mehrteilige Arbeitsaufträge), beteiligt sich an vertrauten und überschaubaren Gesprächssituationen (fragen, antworten, eine Meinung äußern und begründen), beachtet Gesprächsregeln (zuhören, abwarten, melden, anschauen), spricht über das sprachliche und literarische Lernen sowie über Lernerfahrungen (z. B. Beobachtungen wiedergeben, Sachverhalte beschreiben), leistet kurze, freie Beiträge adressatenorientiert, vollzieht die Handlungslogik erzählender Texte nach, entwickelt eigene Vorstellungen zu erzählenden Texten, verfügt über einen angemessenen Wortschatz.	ordnet Phoneme und Grapheme sicher einander zu, schreibt Buchstaben, Wörter, Wortgruppen und kurze Sätze geläufig und leserlich, schreibt häufig vorkommende Kernwörter richtig (Häufigkeitswörter und prototypische Wörter, Grundwortschatz), schreibt Satzanfänge, Eigennamen und Kerne von Nominalgruppen groß (z. B. Konkreta wie Haus, Buch; gängige Abstrakta wie Liebe, Glück), kennt und nutzt eingeführte Interpunktionszeichen: Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen, kennt und wendet eingeführte wortbezogene und zum Teil auch satzbezogene Rechtschreibstrategien an, nutzt Rechtschreibhilfen (z. B. Wörterbuch), formuliert einfache Texte / eigene Gedanken verständlich und sprachlich angemessen, nutzt eingeführte textsortenspezifische Kriterien.	ordnet Grapheme und Phoneme sicher einander zu, liest in angemessenem Tempo (60-80 Wörter pro Minute), erliest unvertraute Wörter anhand größerer Einheiten wie Silbe oder Morphem, nutzt die schriftsprachlichen Informationen (z. B. Silbe, Morphem, Punkt, Fragezeichen) beim Lesen, verfügt bei häufig vorkommenden Wörtern über eine weitgehend sichere Worterkennung und korrigiert sich ggf. selbst, liest dem Lernstand entsprechende Texte nach Vorbereitung sinngestaltend vor, ermittelt explizite oder durch einfaches Schließen zu gewinnende Textinformationen auf lokaler Ebene, stellt bei multimodalen Texten einfache Bezüge zwischen Text, Bild und Ton her.

Institut für Qualitätsentwicklung in Schulen Schleswig-Holstein (IQSH): Fachanforderungen Deutsch Primarstufe, 2. Auflage 2024, S. 22, abrufbar unter https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/deutsch/fachanforderungen.html [Zugriff am 23.06.2025].

Leistungsbeurteilung

	Klasse 1 und 2	Klasse 3 und 4
Unterrichtsbeiträge	Beobachtungen kooperativer Lernsituationen Präsentationen von Lernergebnissen, Referate Gedichtvorträge, Buchvorstellungen Textproduktionen Lesetagebuch, Mappe, Heft Rechtschreibgespräche	
Leistungsnachweise	• Keine Klassenarbeiten (erst ab Klasse 3) • Kleine Lernzielkontrollen, z. B: - Buchstaben- oder Wortdiktate - Schreiben zu Bildern - Abschreibtexte • Kurze Referate und Präsentationen	Lernzielkontrollen Klassenarbeiten (sechs pro Schuljahr): • Textproduktionen - drei Phasen: Planen, Schreiben, Überarbeiten - z. B. Vorgangsbeschreibung, Bildergeschichte, Personenbeschreibung, Märchen, ... • Rechtschreibarbeiten, z. B. Aufgaben zu - Kenntnis und Anwendung von RS-Strategien und -Regelen - Nachschlagen im Wörterbuch - Fehlersuche und -korrektur - Abschreiben, Schreiben nach Diktat
Diagnostik	• LEA.SH (Klasse 1) • Stolperwörterlesetest • Hamburger Schreibprobe • Einsterns Schwester 2 - Diagnoseheft	• VERA3 (Lesen, Orthographie) • Stolperwörterlesetest • Hamburger Schreibprobe

Medienkompetenz

Suchen und Arbeiten (K1)	Kommunizieren und Kooperieren (K2)	Produzieren und Präsentieren (K3)	Schützen und sicher Agieren (K4)	Problemlösen und Handeln (K5)	Analysieren und Reflektieren (K6)
Browsen, Suchen, Filtern	Interagieren	Entwickeln und Produzieren	Sicher in digitalen Umgebungen agieren	Technische Probleme lösen	Medien analysieren und bewerten
Auswerten und Bewerten	Teilen	Weiterverarbeiten und Integrieren	Persönliche Daten und Privatsphäre schützen	Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen	Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren
Speichern und Abrufen	Zusammenarbeiten	Rechtliche Vorgaben beachten	Gesundheit schützen	Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen	
	Umgangsregeln kennen und einhalten		Natur und Umwelt schützen	Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen	
	An der Gesellschaft aktiv teilhaben			Algorithmen erkennen und formulieren	

Institut für Qualitätsentwicklung in Schulen Schleswig-Holstein (IQSH): Fachanforderungen Deutsch Primarstufe, 1. Auflage 2018, S: 7, abrufbar unter https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/deutsch/fachanforderungen.html [Zugriff am 23.06.2025].

Unterrichtsbeispiele zur Medienkompetenzförderung

- K1: Suchen und Arbeiten:
  - Internetrecherche, z. B. zum Thema Märchen oder zu einer Autorin/einem Autoren
  - Suchergebnisse übersichtlich zusammentragen
- K2: Kommunizieren und Kooperieren:
  - Digitale Kommunikationsmöglichkeiten anwenden (z. B. Antolin Nachrichtenfunktion)
  - Möglichkeiten der situations- und adressatengemäßen Kommunikation kennenlernen

- K3: Produzieren und Präsentieren:
  - Grundfunktionen eines Schreibprogramms (Word) kennenlernen
  - Einen Text in Word erstellen und überarbeiten
- K4: Schützen und sicher Agieren:
  - Nutzung digitaler Medien als ressourcensparenden Beitrag kennenlernen (z. B. Papier sparen)

- K5: Problemlösen und Handeln:
  - Unterstützungsbedarf bei technischen Problemen genau beschreiben
  - Werkzeuge für die Bearbeitung von Texten gezielt einsetzen
  - Grundlegende Einstellungen von Programmen (Word) anpassen (z. B. Schriftgröße und -art, Formatierungen von Texten)
  - Passende digitale Lernumgebungen nutzen (z. B. Anton App, Antolin)